Christian Schneider hat für zwei Wochen sein Auto gegen ein Fahrrad von Stromvelo Winterthur eingetauscht und blickt jetzt zufrieden auf das Experiment zurück. Er könnte sich durchaus vorstellen, auch noch ein drittes mal bei Bike4Car mitzumachen. tas

Zwei Wochen auf zwei Rädern

Von Tamara Schäpper

Von Seuzach nach Niederglatt. Rund 50 Kilometer, die Christian Schneider die vergangenen zwei Wochen täglich mit dem E-Bike zurückgelegt hat. Als Teilnehmer beim Klimaschutzprojekt «Bike4Car» tauschte er sein Auto für 14 Tage gegen ein Stromvelo.

Seuzach/Winterthur Können Sie sich vorstellen, für zwei Wochen auf Ihr Auto zu verzichten? Nicht in den Ferien, sondern während zwei Arbeitswochen, in welchen Sie täglich einen Arbeitsweg auf sich nehmen. Im Tausch gegen das Auto erhielten Sie dazu ein E-Bike. Christian Schneider hat schon zum zweiten Mal beim Projekt «Bike4car» mitgemacht und seine vier, gegen zwei Räder getauscht. Auch dieses Mal war es wieder ein durchaus positives Erlebnis.

Jeden Tag Bewegung

«Ich war viel an der frischen Luft und hatte jeden Tag Bewegung. Zweimal habe ich mich unterwegs mit einem Arbeitskollegen getroffen und bin gemeinsam mit ihm mit dem Velo zur Arbeit gefahren. Mit diesem Bike mit Unterstützung bis zu 45 km/h ist man sehr schnell unterwegs, im Stadtverkehr deutlich schneller, als mit dem Auto und muss erst noch keinen Parkplatz suchen. Man hat regelrecht das Gefühl zu fliegen.» Auf das Projekt aufmerksam geworden ist Schneider durch einen Freund. Schnell war auch er begeistert und wagte das Experiment vergangenen Sommer zum ersten Mal. Durch die positive Erfahrung trat er auch dieses Jahr wieder an. Organisiert wird das Projekt von «myblueplanet». In Zusammenarbeit mit Velohändlern der ganzen Schweiz bietet die Winterthurer Klimaschutzbewegung eine Plattform, auf welcher die Teilnehmer bequem im Internet das gewünschte E-Bike-Modell von einem Velohändler in ihrer Nähe reservieren und dann vor Ort abholen können. Getauscht wird der Autoschlüssel nur symbolisch gegen das Rad. «Ich musste mein Auto nicht in diesem Sinne abgeben. Es liegt schlussendlich an mir, dass ich das Projekt ernst nehme und wirklich ausschliesslich das E-Bike nutze», erklärt Schneider.

587 km zurückgelegt

Nach den zwei Wochen auf zwei Rädern hat Schneider rund 587 Kilometer mit dem E-Bike zurückgelegt. Während dieser Zeit hat er komplett auf das Auto verzichtet: «Ich habe eine Frau und einen 16 Monate jungen Sohn. Natürlich ist wäre man da ab und zu auf das Auto angewiesen.» Trotzdem konnte sich der Seuzach gut ohne Auto arrangieren. Christian Schneider könnte sich durchaus mit einem E-Bike anfreunden. «Ich durfte während den zwei Wochen «Bike4Car» ein S-Pedelec (Unterstützung bis 45 km/h) benutzen. Da ist man wirklich schnell unterwegs und es macht grossen Spass. Ich kann mir durchaus vorstellen, mit so einem E-Bike unterwegs zu sein. Andererseits finde ich gerade am Fahrrad toll, dass es mit der eigenen Körperkraft möglich ist, relativ schnell vorwärts zu kommen, auch wenn man kein Rennvelofahrer ist.»

Etwas Neues auszuprobieren

Wem würde der Seuzacher das Experiment «Bike4Car» empfehlen? «Allen, die Spass haben, etwas Neues auszuprobieren, die ihr Mobilitätsverhalten einmal hinterfragen wollen, die erleben möchten, dass man auch mit dem Fahrrad unverschwitzt am Arbeitsplatz ankommt.

Das ist Bike4Car

Auch diesen Sommer können Tester wieder ausprobieren, wie sich ein E-Bike im Alltag bewährt. In der ganzen Schweiz stellen Velohändler ihre E-Bikes denjenigen gratis zur Verfügung, die dafür ihr Auto in dieser Zeit stehen lassen. Dazu bietet Mobility Carsharing eine kostenlose 4-monatige Testmitgliedschaft an. Unter www.myblueplanet.ch kann man sich ganz einfach anmelden, den teilnehmenden Bike-Shop in der Nähe aussuchen und selber für zwei Wochen von vier auf zwei Räder umsteigen.

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE ...

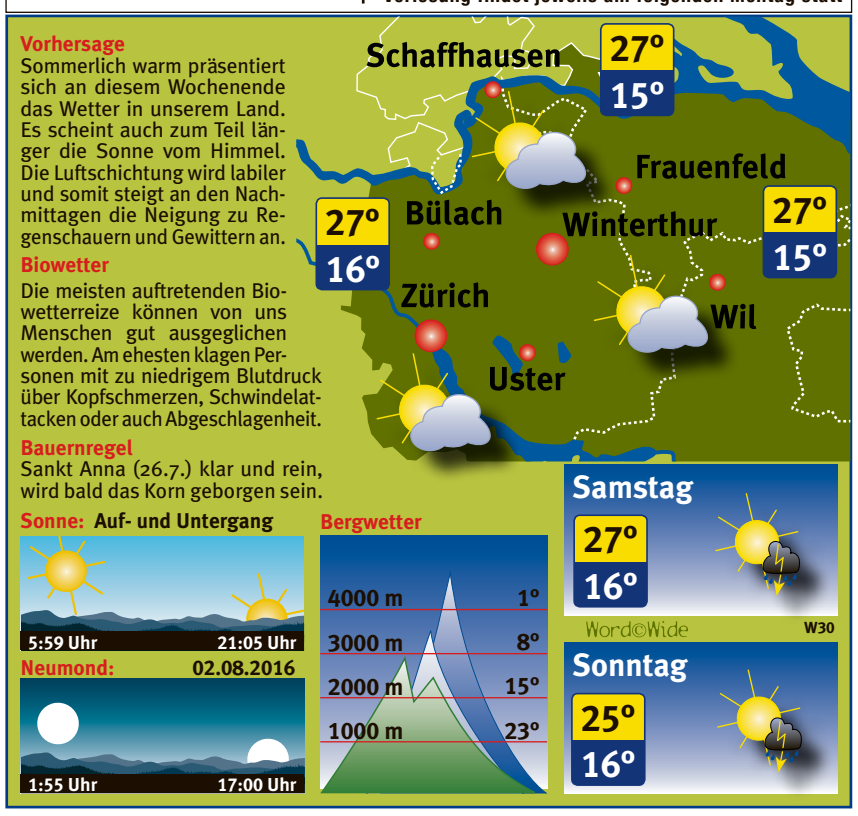
1. August-Feier

In der gesamten Schweiz wird seit 1891 der 1. August gefeiert. Die Idee, das Jahr 1291 als Gründungsjahr der Eidgenossenschaft und den 1. August als Bundesfeiertag festzulegen, geht auf die Initiative der Berner zurück. Seit dem 1. Juli 1994 ist der Schweizer Nationalfeiertag gesamtschweizerisch ein arbeitsfreier Tag. In dieser Zeit finden viele Waldfeste statt - so auch in der Eulachstadt und Umgebung. Politiker halten Ansprachen und bei öffentlichen Veranstaltungen wird unsere Nationalhymne gesungen. Ich persönlich finde den 1. August-Brunch auf Bauernhöfen eine tolle Idee. Seit 1993 empfangen viele Bauernbetriebe ihre Gäste zum Bauernhof-Frühstück. Koordiniert wird der Brunch vom Schweizerischen Bauernverband. Aber auch andere private Aktivitäten sind am Bundesfeiertag zu bewundern. Viele Menschen schmücken ihr Zuhause mit Schweizer-, Kantons- und Gemeindefahnen. Bei Einbruch der Dunkelheit beleuchten Kinder ihre Lampions und überall werden private oder öffentliche Feuerwerke abgebrannt. Während einer Viertelstunde läuten in der gesamten Schweiz um 20 Uhr alle Kirchenglocken. Natürlich darf eine feierliche Radio- und Fernsehansprache des Bundespräsidenten nicht fehlen. Der Schweizer Nationalfeiertag wird auch weltweit an den Botschaften der Schweiz gefeiert. Sind diese verschiedenen Feiern und Anlässe noch zeitgemäss? Ganz klar, ja! Patriotismus-Gefühle kommen dann hoch. Man ist mit dem eigenen Land verbunden. Für mich persönlich bedeutet Nationalgefühl und Nationalstolz auch «Vaterlandsliebe». Aber Patriotismus unterscheidet sich von Nationalismus und Chauvinismus. Wir müssen uns daher bewusst sein, dass wir alle den Rechtsstaat, die Menschenwürde und die Menschenrechte hoch halten müssen. Es gibt genug Negativbeispiele, wo sich diverse Staatschefs über diese Werte hinwegsetzen.

Robert Blaser

ConCordia
GUT & GERNE
Saisonale, internationale Küche mit ayurvedischem Einfluss.
www.con-cordia.ch

Wettbewerb:
Wir verlosen einen *Gutschein im Wert von CHF 30.–*, einlösbar im *Restaurant ConCordia*, Winterthur-Veltheim. Senden Sie eine *E-Mail mit Name, Adresse und Stichwort «ConCordia»* an gutschein@con-cordia.ch
Verlosung findet jeweils am folgenden Montag statt



NEUER
CITROËN JUMPY

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN CITROËN JUMPY AUF CITROEN.CH
CRÉATIVE TECHNOLOGIE
CITROËN empfiehlt TOTAL
CITROËN
citroen.ch

BÜHLMANN GARAGE
Garage H. Bühlmann AG | Steigstr. 8 | 8406 Winterthur
Tel. 052 260 07 60 | **www.buehlmann.ch**
Garage Hunziker | 8400 Winterthur
Tösstalstr. 172 | Tel. 052 233 36 36